

Etat über das für 1882/83

nebst den Etats für die Provinzial-Taubstumm-Anstalten zu Brühl, Kempen, Neuwied und Trier,
an die Taubstumm-Anstalten zu Aachen, Köln, Elberfeld, Essen und
(Anlage I, II.)

Zrl.	Einnahme.	1		2		3		4		5	
		Brühl.	Kempen.	Neuwied.	Trier.	Aachen.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.
I.	Zinsen	2 223	09	4 785	65	4 353	55	—	—	—	—
II.	Beiträge für Hörlinge	2 000	—	1 000	—	800	—	500	—	—	—
III.	Außerordentliche Einnahmen	76	01	14	35	46	45	25	—	—	—
IV.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	31 600	—	18 000	—	33 200	—	14 300	—	5 625	—
V.	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	—	—	—	—	—	—	16 875	—	6 225	—
	Summe der Einnahmen	35 900	—	23 800	—	38 400	—	31 700	—	11 850	—
Ausgabe.											
I.	Befehlungen der Lehrer	12 800	—	8 730	—	16 034	—	11 315	—	—	—
II.	Für Verpflegung der Hörlinge	20 700	—	13 200	—	19 800	—	17 500	—	—	—
III.	Zu Utensilien	150	—	100	—	175	—	250	—	—	—
IV.	Zur Heizung und Beleuchtung	375	—	240	—	375	—	400	—	—	—
V.	Krankenpflege und Arznei	250	—	200	—	200	—	250	—	—	—
VI.	Zu Unterrichtsmitteln	300	—	200	—	300	—	300	—	—	—
VII.	Zu häuslichen Zwecken	350	—	400	—	350	—	450	—	—	—
VIII.	Instruktionsreisen der Lehrer	300	—	200	—	300	—	300	—	—	—
IX.	Zu unverzehrten Ausgaben	675	—	530	—	866	—	935*)	—	—	—
X.	Zur Unterhaltung der Taubstumm-Anstalten z. Aachen, Köln, Essen und Elberfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	11 850	—
XI.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe der Ausgaben	35 900	—	23 800	—	38 400	—	31 700	—	11 850	—

Schluß des Etats.

	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem Etat pro 1879/80.		Wahrscheinl. jetzt	
	fl.	gr.	fl.	gr.	mehr.	weniger.
Die Gesamt-Einnahme beträgt	173 690	—	164 161	—	9 529	—
„ „ Ausgabe „	173 690	—	164 161	—	9 529	—
Balancirt.						

Taubstummwesen und 1883/84,

sowie dem Etat über die Zuschüsse aus Provinzial-Mitteln resp. aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung Trier und über den Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.
III., IV., V.)

Zrl.	Köln.	Elberfeld.	Essen.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.	Gesamt-Einnahme.	Bemerkungen.
	—	—	—	40 *)	11 403	19
	—	—	—	—	4 300	—
	—	—	—	—	161	81
	5 100	—	—	—	107 825	—
	—	15 650	11 250	—	50 000	—
	5 100	15 650	11 250	40	173 690	—
	—	—	—	—	48 879	—
	—	—	—	—	71 200	—
	—	—	—	—	675	—
	—	—	—	—	1 390	—
	—	—	—	—	900	—
	—	—	—	—	1 100	—
	—	—	—	—	1 550	—
	—	—	—	—	1 100	—
	—	—	—	—	3 006	—
	5 100	15 650	11 250	—	43 850	—
	—	—	—	40	40	—
	5 100	15 650	11 250	40	173 690	—

*) Dieser Fonds ist aus dem überwiegenen Anttheile von 1000 M. an den Eintrittsgeldern zu der im Saalbauhause veranstalteten Ausstellung gebildet worden.

Der Gesamtzuschuß beträgt demnach für die Etatsjahre 1882/83 und 1883/84 je 157 825 M. gegen 147 065 „ in d. Statoperiode 1879/80 also mehr . . . 10 770 M. mehr 37 Kinder jährlich mehr als früher unterrichtet resp. verpflegt werden.

*) In dieser Ausgabe-Position ist eine Wohnungsgeschädigung für den Director einbezogen, conf. Etat für Trier Titel I Kap. 1 der Ausgabe.

Es wurden auf Kosten des Provinzial-Verbandes unterrichtet resp. verpflegt:

1. In der Statoperiode 1877/78 . . . 259 taubstumme Kinder
2. „ „ „ 1879/80 . . . 438 „ „
3. „ „ „ 1882/84 sollen unterrichtet resp. verpflegt werden 475 „ „

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 23. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.
Wilhelm Fürst zu Wied.



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			fl.	gr.	fl.	gr.
		Uebersrag	9 900	—	10 095	—
6		Dem 5. Lehrer Gehalt	1 650	—	1 500	—
		Außerdem wie ad 2	—	—	150	—
7		Der Lehrerin Gehalt	1 200	—	1 200	—
8		Dem Direktor Aversum für Bürreaukosten	50	—	50	—
		Summe Titel I.	12 800	—	12 995	—
II.		Zur Verpflegung der Zöglinge	20 700	—	22 680	—
		Summe per se.				
III.		Zu Utensilien	150	—	150	—
		Summe per se.				
IV.		Zur Heizung und Beleuchtung	375	—	375	—
		Summe per se.				
V.		Krankenpflege und Arznei	250	—	250	—
		Summe per se.				
VI.		Zu Unterrichtsmitteln	300	—	300	—
		Summe per se.				
VII.		Zu baulichen Zwecken	350	—	250	—
		Summe per se.				
VIII.		Instruktionstreifen der Lehrer, zu verwenden mit Bewilligung des Landes-Directors	300	—	300	—
		Summe per se.				
IX.		Zu unvorhergesehenen Ausgaben: Feuerversicherungsbeiträge, Porto, Erweiterung der Zöglinge, Reinigung der Schulräume u.	675	—	600	—
		Summe per se.				

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	gr.	fl.	gr.	
105	—	300	—	Stellen-Inhaber: Lehrer Dessenich.
—	—	—	—	Stellen-Inhaberin: Lehrerin Birch.
105	—	300	—	
—	—	195	—	
—	—	1 980	—	Der frühere Etat hatte pro Zögling für Verpflegung 252 fl. vorgelesen, welcher Betrag das Bedürfnis übersteigt hat. Es sind nur zu zahlen für 90 Zöglinge: 220 fl. pro Jahr und Kopf. Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 17 556 fl. 95 pf. " 1879 . . . 19 594 " 70 " " 1880 . . . 20 380 " 70 "
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 76 fl. 95 pf. " 1879 . . . 44 " 37 " " 1880 . . . 149 " 15 "
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 140 fl. 30 pf. " 1879 . . . 162 " 75 " " 1880 . . . 112 " 47 "
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 302 fl. 20 pf. " 1879 . . . 197 " 35 pf. " 1880 . . . 271 " 75 "
100	—	—	—	Von der Werthsumme des Gebäudes ist 1% für Reparaturen berechnet. Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 116 fl. 91 pf. " 1879 . . . 187 " 92 " " 1880 . . . 781 " 48 " Im Jahre 1880 sind außerordentliche Reparaturen ausgeführt worden.
—	—	—	—	
75	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 294 fl. 16 pf. " 1879 . . . 884 " 21 " " 1880 . . . 396 " 61 " Dieser Titel überträgt sich von Jahr zu Jahr.

Anlage II. zum Etat über das Taubstummenwesen.

Etat der Provinzial-Taub- für 1882/83

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	℥	ℳ	℥
I.	1	Zinsen von Kapitalien (Kapitalbestand 116 218,65 ℳ. à 4 %.)	4 648	75	4 988	25
	2	Zinsen der von Diergardtschen Stiftung (Ein Viertel der Einnahme.)	136	90	146	82
II.		Beiträge für Zöglinge	1 000	—	1 250	—
III.		Außergewöhnliche Einnahmen (An Geschenken, Vermächtnissen u. und zur Abrundung.)	14	35	54	93
IV.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	18 000	—	18 810	—
		Summe der Einnahmen	23 800	—	25 250	—
Ausgabe.						
I.		Befoldungen der Lehrer:				
	1	Dem Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung im Anstaltsgebäude.	2 700	—	2 700	—
	2	Dem 1. Lehrer Gehalt Außerdem war im früheren Etat 10 % des Gehalts als Wohnungsentföndigung vorgesehen mit	2 400	—	2 100	—
			—	—	210	—
	3	Dem 2. Lehrer Gehalt Außerdem wie ad 2	1 800	—	1 500	—
			—	—	150	—
	4	Dem 3. Lehrer Gehalt Außerdem wie ad 3	1 650	—	1 500	—
			—	—	150	—
	5	Der Lehrerin in weiblichen Handarbeiten	150	—	150	—
	6	Dem Direktor, Aversum für Bureaukosten	30	—	30	—
		Summe Titel I.	8 730	—	8 490	—
II.		Für Verpflegung der Zöglinge	13 200	—	15 120	—
		Summe Titel II. per se.				
III.		Für Utensilien	100	—	100	—
		Summe Titel III. per se.				

Stummenanstalt zu Kempen und 1883/84.

Nichtin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	℥	ℳ	℥	
—	—	339	50	cf. Bemerkungen zu Tit. I Fol. 1 des Etats der Anstalt zu Brühl. Der Nominalwert der Effekten betrug 110 850 ℳ. und der Kontowert 116 218 ℳ. 65 ℥.
—	—	9	92	cf. Bemerkung zu Tit. I Fol. 2 des Etats der Anstalt zu Brühl.
—	—	250	—	Die Einnahme betrug: pro 1878 . . . 968 ℳ. 58 ℥.
—	—	40	58	„ 1879 . . . 906 „ 12 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 949 „ 69 „
—	—	810	—	
—	—	1 450	—	
—	—	—	—	Stelleninhaber: Direktor Kirfel.
—	—	90	—	Stelleninhaber: Lehrer Heinrich, cf. Bemerkung zu Tit. I Fol. 2 des Etats der Anstalt zu Brühl.
—	—	150	—	Stelleninhaber: Lehrer Diefmann.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Jansen.
—	—	240	—	
—	—	1 920	—	cf. Bemerkung zu Tit. II bei der Anstalt zu Brühl, 60 Zöglinge à 250 ℳ. Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 11 295 ℳ. 60 ℥.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 11 828 „ 40 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 12 280 „ 20 „
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug: pro 1878 . . . 50 ℳ. 60 ℥.
—	—	—	—	„ 1879 . . . 98 „ 17 „
—	—	—	—	„ 1880 . . . 663 „ 53 „
—	—	—	—	In der Ausgabe pro 1880 sind die Kosten der Anschaffung von 60 Schüler- und 4 Lehrer-Pulten mit 600 ℳ. einbezogen.



Anlage III. zum Etat über das Taubstummenwesen.

Etat der Provinzial-Taub- für 1882/83

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84.		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	₰	ℳ	₰
I.	1	Zinsen von Kapitalien (Kapitalbestand 101 994,15 ℳ. à 4 %.)	4 079	77	4 380	75
	2	Zinsen der von Diergardt'schen Stiftung (2 Viertel der Einnahme)	273	78	293	62
II.		Beiträge für Zöglinge	800	—	1 500	—
III.		Außergewöhnliche Einnahmen (An Geschenken, Vermächtnissen u. und zur Abrundung.)	46	45	55	63
IV.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	33 200	—	33 840	—
		Summe der Einnahmen	38 400	—	40 070	—
Ausgabe.						
I.		Beholdungen der Lehrer:				
	1	Dem Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung im Anstaltsgebäude.	3 300	—	3 000	—
	2	Dem 1. Lehrer Gehalt Außerdem war in dem früheren Etat 10 % des Gehalts als Wohnungs-Entschädigung vorgesehen mit	2 400	—	2 100	—
	3	Dem 2. Lehrer Gehalt Außerdem wie ad 2	2 250	—	1 950	—
	4	Dem 3. Lehrer Gehalt Außerdem wie ad 2	1 800	—	1 500	—
	5	Dem 4. Lehrer Gehalt Außerdem wie ad 2	1 800	—	1 500	—
	6	Dem 5. Lehrer Gehalt Außerdem wie ad 2	1 650	—	1 500	—
	7	Der Lehrerin Gehalt	1 200	—	1 200	—
	8	Dem Direktor Avertum für Bureaukosten	50	—	50	—
	9	Pension des Lehrers Heidtmann	1 584	—	1 584	—
		Summe Titel I.	16 034	—	15 239	—

Stimmen-Anstalt zu Neuwied und 1883/84.

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	₰	ℳ	₰	
—	—	300	98	cf. Bemerkung zu Tit. I Post. 1 des Etats der Anstalt zu Prühl. Der Nominalwert der Effekten betrug 97 350 ℳ. und der Realwert 101 994 ℳ. 15 ₰.
—	—	19	84	cf. Bemerkung zu Tit. I Post. 2 des Etats der Anstalt zu Prühl.
—	—	700	—	Die Einnahme betrug: pro 1878 . . . 499 ℳ. — ₰. " 1879 . . . 770 " 70 " " 1880 . . . 770 " 25 "
—	—	640	—	
—	—	1 670	—	
300	—	—	—	Stelleninhaber: Direktor Gütcher.
90	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Hartmann. cf. Bemerkung zu Tit. I Post. 2 des Etats der Anstalt zu Prühl.
105	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Wilhaus.
150	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Lambert.
150	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Gierg.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Wagensucht.
—	—	—	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Guyppe.
795	—	—	—	

Anlage IV. zum Etat über das Taubstummenwesen.

Etat der Provinzial-Taub-
für 1882/83

Tit.	Nr.	Einnahme.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			ℳ	?	ℳ	?
I.		Zinsen	—	—	—	—
II.		Beiträge der Zöglinge	500	—	230	—
III.		Außerordentliche Einnahmen (An Geschenken, Vermächtnissen etc. und zur Abwendung.)	25	—	70	—
IV.	1	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	16 875	—	30 700	—
	2	Zuschuß aus Provinzialmitteln	14 300	—	—	—
		Summe der Einnahme	31 700	—	31 000	—
Ausgabe.						
I.		Befoldungen der Lehrer:				
1		Dem Direktor Gehalt	3 300	—	3 000	—
		Außerdem freie Wohnung im Anstaltgebäude	—	—	1 050	—
2		Dem 1. Lehrer Gehalt	1 815	—	1 650	—
		Außerdem war im früheren Etat 10 % des Gehaltes als Wohnungsschädigung vorgesehen mit	—	—	165	—
3		Dem 2. Lehrer Gehalt	1 650	—	1 500	—
		Außerdem wie ad 2	—	—	150	—
4		Dem 3. Lehrer Gehalt	1 650	—	1 500	—
		Außerdem wie ad 2	—	—	150	—
5		Dem 4. Lehrer Gehalt	1 650	—	1 500	—
		Außerdem wie ad 2	—	—	150	—
6		Dem 5. Lehrer Gehalt	—	—	—	—
		Außerdem wie ad 2	—	—	—	—
7		Der Lehrerin Gehalt	1 200	—	1 200	—
		Dem Direktor Anrechnung für Bureaukosten	50	—	50	—
		Summe Titel I.	11 315	—	12 065	—
II.		Für Verpflegung der Zöglinge	17 500	—	16 800	—
		Summe per se.				

Stimmen-Anstalt zu Trier
und 1883/84.

Witzia jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	?	ℳ	?	
—	—	—	—	
270	—	—	—	Zu die Anstalt zu Trier erst im Jahre 1879 mit drei Klassen eröffnet und im Herbst 1880 um zwei weitere Klassen vergrößert worden ist, so können die Einnahmen und Ausgaben der Jahre 1879 und 1880 für die Aufstellung des neuen Etats für 5 Klassen nicht maßgebend sein.
—	—	45	—	
—	—	—	13 825	Som 1. Oktober 1883 ab tritt diesem Zustusse der für die Unterhaltung der Roth-Klasse zu Kaden gezahlte Betrag von 6225 ℳ, aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung hinzu und ist nach näherer Bestimmung des Provinzial-Verwaltungsrathes für die Einsetzung einer 6. Klasse an dieser Anstalt zu verwenden.
14 300	—	—	—	
14 570	—	13 870	—	
700	—	—	—	
300	—	—	—	Stelleninhaber: Direktor Glppers.
—	—	1 050	—	Die Witzientenschädigung fällt aus, da der Direktor Ende 1882 Dienstwohnung im neuen Anstaltgebäude bezieht. Bis dahin soll die Witzientenschädigung bei Tit. IX „Zugemein“ veranschlagt werden.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Derrig.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Rodelmann.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Schöfer.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Lehrer Schell.
—	—	—	—	Zum Jahre 1882 soll die 6. Schulklasse eröffnet werden, wozu eine 5. Lehrkraft erforderlich ist. — Das Gehalt wird nach den Dienstjahren entsprechend festgesetzt werden. (s. Tit. IV Post. 1 der Einnahmen.)
—	—	—	—	Stelleninhaberin: Lehrerin Glppers.
300	—	1 050	—	
—	—	750	—	
700	—	—	—	Die Pensionisten betragen in Trier 250 ℳ. pro Zögling.



Tit.	Nr.	Ausgabe.	Betrag pro 1882/83 und 1883/84		Betrag nach dem früheren Etat pro 1879/80.	
			₰	₰	₰	₰
III.		Zu Utensilien	250	—	250	—
		Summe per se.				
IV.		Für Heizung und Beleuchtung	400	—	350	—
		Summe per se.				
V.		Krankenpflege und Arznei	250	—	250	—
		Summe per se.				
VI.		Zu Unterrichtsmitteln	300	—	300	—
		Summe per se.				
VII.		Zu baulichen Zwecken	459	—	300	—
		Summe per se.				
VIII.		Instruktionstreffen der Lehrer, zu verwenden mit Bewilligung des Landes-Directors	300	—	300	—
		Summe per se.				
IX.		Zu unvorhergesehenen Ausgaben (Feuerversicherungsbeiträge, Porto, Reinigung der Schulräume, Erheiterung und Baden der Zöglinge, und die eventl. Miete für die Wohnung des Directors für ein halbes Jahr mit pr. pr. 500 M. ic.)	935	—	385	—
		Summe per se.				
		Wiederholung der Ausgaben.				
I.		Befehle der Lehrer	11 315	—	12 065	—
II.		Für Verpflegung der Zöglinge	17 500	—	16 800	—
III.		Zu Utensilien	250	—	250	—
IV.		Zur Heizung und Beleuchtung	400	—	350	—
V.		Krankenpflege und Arznei	250	—	250	—
VI.		Zu Unterrichtsmitteln	300	—	300	—
VII.		Zu baulichen Zwecken	450	—	300	—
VIII.		Instruktionstreffen der Lehrer	300	—	300	—
IX.		Zu unvorhergesehenen Ausgaben	935	—	385	—
		Summe der Ausgaben	31 700	—	31 000	—
		Schluß des Etats.				
		Die Einnahme beträgt	31 700	—	31 000	—
		„ Ausgabe „	31 700	—	31 000	—
		Balancirt.				

Mitbin jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
₰	₰	₰	₰	
—	—	—	—	Dieser Titel ist mit Rücksicht darauf, daß bei einer neuen Anfaß anfangs mehr Beschaffungen gemacht werden müssen, etwas höher als bei den andern Anfaßen angenommen worden.
50	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
150	—	—	—	
—	—	—	—	
550	—	—	—	cf. Bemerkung zu Tit. I Bef. 1 der Ausgabe. Dieser Titel überträgt sich von Jahr zu Jahr.
—	—	—	750	
700	—	—	—	
50	—	—	—	
—	—	—	—	
150	—	—	—	
—	—	—	—	
550	—	—	—	
1 450	—	—	750	
700	—	—	—	
700	—	—	—	
700	—	—	—	

Genehmigt in der Plenar-Sitzung des 27. Rheinischen Provinzial-Landtags vom 23. November 1881.

Der Landtags-Marschall der Rheinprovinz.

Wilhelm Fürst zu Wied.

